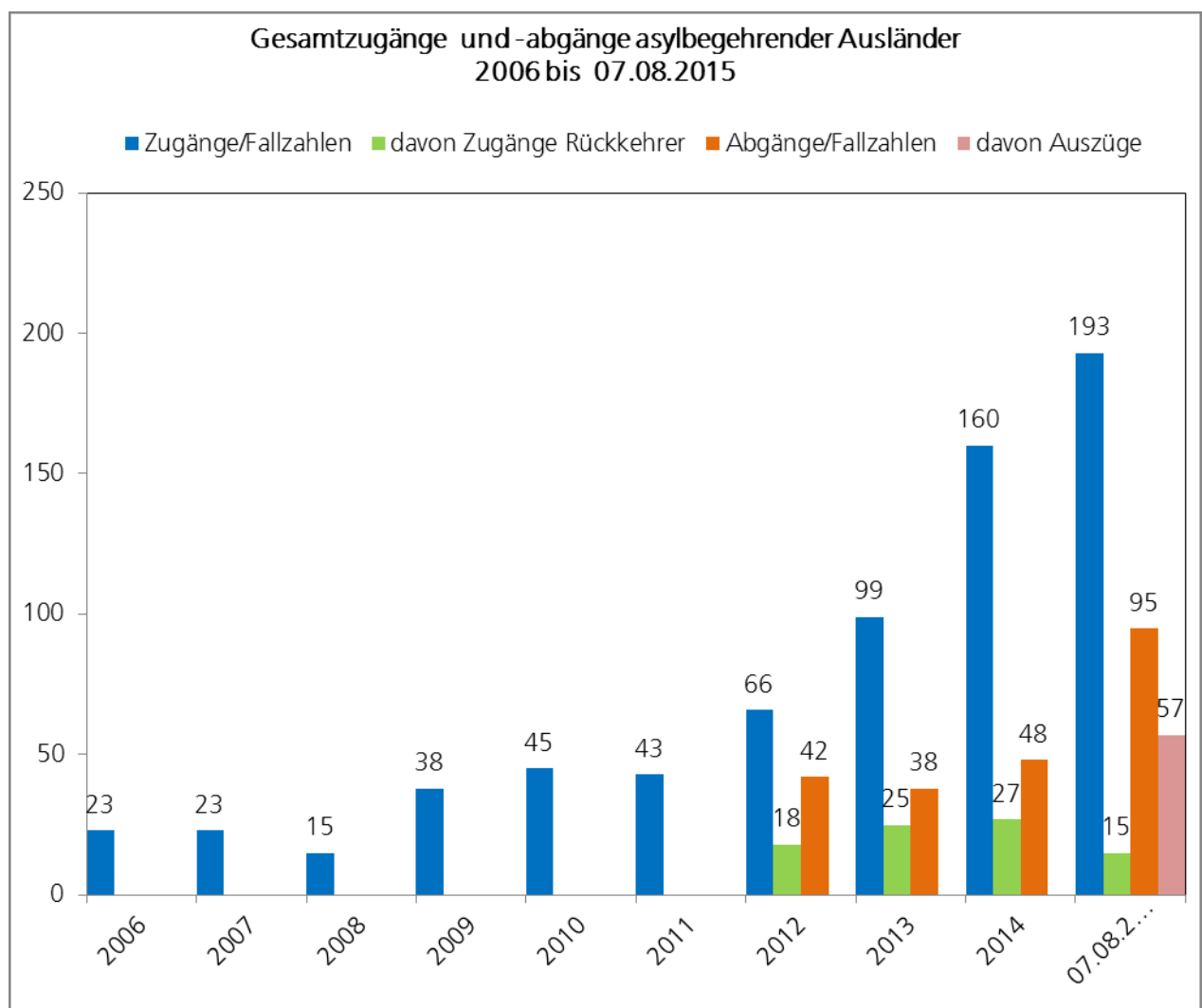


Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB2/0079/2015 vom 21. August 2015
Gremium	Sitzungstermin
Sozialausschuss	26.08.2015

Bericht der Verwaltung über die aktuelle Gesamtzahl der Flüchtlinge in Meerbusch, die Belegung und freien Kapazitäten aller Flüchtlingsunterkünfte in der Kommune

I. Fallzahlen



II. Entwicklung der Personen- und Fallzahlen nach AsylbLG / Dezemberstände und Jahresdurchschnitt

	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	Dez.	Ø*	Dez.	Ø*	Dez.	Ø*	Dez.	Ø*	Dez.	Ø*	07.08.	Ø**
Bedarfsgemeinschaften	59	54	63	51	73	67	111	93	186	127	292	244
Leistungsempfänger in Personen	105	95	107	100	124	111	175	147	281	185	380	330
davon Rückkehrer					18		25		27		15	

* monatliche Belegung im Jahresdurchschnitt

** durchschnittliche monatliche Belegung vom 01.01. – 07.08.

Asylbewerber nach Verfahrensstand

Stand	Asylbewerber im laufenden Asylverfahren (Aufenthalt BRD < 15 Monate)	Asylbewerber im laufenden Asylverfahren (Aufenthalt BRD > 15 Monate)	Personen mit Duldung	Insgesamt
07.08.2015	216	31	133	380

III. Unterbringung

Die Stadt Meerbusch verfügt derzeit über zwei Übergangswohnheime in Festbauweise zur Unterbringung ausländischer Flüchtlinge; eines in Meerbusch-Büderich, Cranachstraße und eines in Meerbusch-Lank, Am Heidbergdamm. Auch die Wohneinheiten zur Unterbringung von wohnungslosen Personen an der Strümpfer Straße werden aktuell für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

Infolge der steigenden Zuweisungen wurden zusätzlich zu den vorhandenen Unterkünften zur vorübergehenden Unterbringung der Flüchtlinge zwischenzeitlich in der alten Schule in Ossum-Bösinghoven, Bösinghoverser Straße sowie in Meerbusch-Osterath am Neusser Feldweg ehemalige Kindergartengebäude umgebaut und hergerichtet. Ferner sind einige Familien in städtischen Hausmeisterwohnungen und im Sozialraum des Technischen Dezernates in Lank-Latum untergebracht. Ab sofort steht auch die ehemalige Geschäftsstelle der Malteser an der Uerdinger Straße in Lank für die Aufnahme weiterer Asylbewerber zur Verfügung.

Insgesamt sind die Unterkünfte derzeit mit 364 Personen voll belegt, 30 Asylbewerber leben zudem in Privatwohnungen. Aktuell sind 25 neu geschaffene Plätze an der Uerdinger Straße für weitere Zuweisungen vorhanden.

Herkunftsländer der Bewohner der Unterkünfte

Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Gesamt
Afghanistan	19	Ghana	5	Mongolei	3	364
Ägypten	3	Guinea	20	Nigeria	7	
Albanien	18	Indien	5	Pakistan	11	
Algerien	30	Irak	9	Serbien	39	
Bangladesch	19	Kongo	5	Somalia	4	
China	7	Kosovo	21	Sri-Lanka	5	
Eritrea	20	Marokko	10	Syrien	64	
Georgien	12	Mazedonien	25	Tadschikistan	3	

Flüchtlinge in städt. Einrichtungen und städt. Wohnungen nach Leistungsberechtigung



IV. Notunterkunft im Mataré Gymnasium

Am 04. August 2015 wurde in Amtshilfe für das Land NRW in Meerbusch eine Notunterkunft zur Erstunterbringung von Flüchtlingen in Betrieb genommen. In dieser Unterkunft sind Flüchtlinge untergebracht, die bei ihrer Ankunft noch keine Schritte des Asylverfahrens in NRW durchlaufen haben. Nach Durchführung der ersten Gesundheitsmaßnahmen (Ausschluss von Infektionskrankheiten/Impfangebot) und der Zuführung zur Zentralen Ausländerbehörde zwecks ausländerrechtlicher Registrierung, sollen diese Asylsuchenden durch Verlegung in die Landeseinrichtungen in das Regelverfahren zurückgeführt werden. Die Flüchtlinge erhalten während ihres Aufenthaltes in der Einrichtung ein wöchentliches Taschengeld in Höhe von 30 € für Erwachsene und 15 € für Kinder. Sämtliche Kosten, die der Stadt durch den Betrieb der Notunterkunft entstehen, erstattet das Land, mit Ausnahme der städtischen Personalaufwendungen. Die Belegung der Notunterkunft wird auf den laufenden städt. Zuweisungsschlüssel angerechnet, sodass aktuell insoweit keine Zuweisung weiterer Flüchtlinge erfolgen soll. Ob und wann, trotz Bestehens der Notunterkunft, wieder Flüchtlinge zugewiesen werden, ist unklar. Spätestens nach Aufgabe der Notunterkunft ist jedoch unmittelbar mit einer erheblichen Anzahl von Zuweisungen zu rechnen.

Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Gesamt
Afghanistan	4	Eritrea	1	Mazedonien	6	141
Ägypten	3	Georgien	2	Serbien	4	
Albanien	46	Iran	2	Somalia	1	
Algerien	3	Irak	31	Syrien	21	
Bosnien-Herz.	11	Mali	1	Ohne Angabe	1	
China	1	Marokko	3			

In Vertretung

gez.

Frank Maatz
Erster Beigeordneter